

Titel des Seminars:

MIGRATION UND GESUNDHEIT

Dozent: Dr. rer. med. Yuriy Nesterko

Die Kursgruppen 34-51 und 61-68 können an diesem Seminar nicht teilnehmen!

Inhalt: Migration, Flucht und Trauma haben in den vergangenen Jahren sowohl national als auch international zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere durch Fluchtbewegungen aus Krisen- und Kriegsregionen stehen Gesellschaften und Institutionen in Europa vor vielfältigen Herausforderungen. Neben strukturellen Fragen der Integration stellt sich insbesondere die Aufgabe, eine angemessene gesundheitliche und psychosoziale Versorgung für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen sicherzustellen.

Es ist bekannt, dass Migrationserfahrungen, Fluchtbedingungen sowie kulturelle Unterschiede einen erheblichen Einfluss auf Gesundheit und Gesundheitsversorgung haben können. Gleichzeitig können strukturelle Barrieren und rassistische Diskriminierung im Gesundheitswesen den Zugang zu Versorgung erschweren und gesundheitliche Ungleichheiten verstärken.

Das Seminar bietet zunächst einen einführenden Überblick über das theoretische Zusammenspiel von Fluchterfahrungen, Migration und Gesundheit. Darauf aufbauend werden ausgewählte Themen vertieft behandelt und diskutiert. Dazu gehören unter anderem der Prozess sequentieller Traumatisierungen, zentrale Traumafolgestörungen, kultursensible Diagnostik sowie Fragen der Kultur- und Sprachmittlung im Versorgungskontext. Darüber hinaus werden Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen sowie deren Auswirkungen auf Diagnostik, Behandlung und Versorgung von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf den gesundheitlichen Folgen von Gewalt in Kriegs- und Fluchtkontexten, insbesondere auf sexualisierter Kriegsgewalt und ihren psychischen sowie psychosozialen Folgen. Zudem werden spezifische Herausforderungen in der Versorgung besonders vulnerabler Gruppen behandelt, etwa von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten oder LGBTIQ+ Geflüchteten, deren Lebenslagen, Belastungen und Unterstützungsbedarfe besondere fachliche und institutionelle Anforderungen an Versorgungssysteme stellen.

Scheinerwerb: aktive Mitarbeit, Präsentation, regelmäßige Teilnahme

Termine: Das Seminar wird ausschließlich als Blockseminar angeboten.

Block I: Fr. 29.05.2026, 15:00 - 20:00 Uhr

Block II: Sa. 30.05.2026, 9:00 - 18:30 Uhr

Block III: So. 31.05.2026, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Philipp-Rosenthal-Str. 55
Seminarraum 2111, 2. Etage (am Ende des Ganges)